

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 30

Artikel: Werbeverbote sind schlechte Nachrichten. Gerade für die Medien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613186>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werbeverbote sind schlechte Nachrichten. Gerade für die Medien.

Ohne Inserate kostet Ihre Zeitschrift ab sofort dreimal mehr. Wenn sie dann überhaupt noch erscheint, liebe Leserinnen und Leser. Denn unsere Zeitschriften und Zeitungen leben zu zwei Dritteln von der Werbung.

Auch Ihre Lieblingssendungen im Fernsehen und in den Lokalradios verschwinden, wenn Werbung noch weiter verboten wird. Verlieren würden Sie.

Werbeverbote sind ein Bumerang, der uns alle trifft. Werbeverbote sind vor allem auch eine Bevormundung. Und wir wollen keine bevormundeten Medien.

Meinen Sie nicht auch? Ohne Werbefreiheit sind Sie morgen schon wieder ein wenig weniger frei. Erlauben Sie niemandem, Ihnen noch mehr zu verbieten.

Mehr Freiheit. Weniger Verbote.

